

Nargis Wieck, 18.09.2018, Berlin

Länderübergreifende Dialogplattform „Urbane Energieinfrastruktur“ Osteuropa/ Zentralasien

**Zusammenarbeit mit deutschen
Unternehmen**

DIALOG ZUR URBANEN ENERGIEINFRASTRUKTUR

Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**INTERNATIONALER DIALOG MIT EXPERTEN AUS
BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND DER UKRAINE**



ZIELE SIND:

- Förderung der **länderübergreifenden Zusammenarbeit** im Themenfeld urbane Energieinfrastruktur zwischen Belarus, Kasachstan, Russland, Ukraine und Deutschland
- Erhöhung des **Bewusstseins für Energieeffizienz**, nachhaltige Energiepolitik und energieneutrale Stadtplanung in Osteuropa und Zentralasien
- **Technologie- und Know-how-Transfer** durch Einbindung der deutschen Wirtschaft in den Dialog, insbesondere durch Beteiligung an den Workshops, Präsentation von Know-how und Technologien im Bereich Energieeffizienz
- **Identifizierung von gemeinsamen Handlungsfeldern** für eine vertiefte Zusammenarbeit in den Bereichen Energieeffizienz mit den Zielländern sowie Umsetzung konkreter Kooperationsprojekte

THEMEN UND AKTIVITÄTEN IN 2018

➤ ETABLIERUNG EINES INTERNATIONALEN BRANCHENSPEZIFISCHEN NETZWERKS MIT REGELMÄßIGEN WORKSHOPS:

- Berlin / 16. April 2018
- Astana / 26. Juni 2018
- Minsk / 8. Oktober 2018

➤ SCHWERPUNKTE DER GEPLANTEN WORKSHOPS SIND:

- **Nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung in Städten**
Die Diskussion über die effiziente Planung und Modernisierung emissionsarmer Energie- und Wärmeversorgung soll anwendungsorientierte Einblicke geben und Lösungen präsentieren (Effizienzsteigerung in Fernwärmesystemen, dezentrale Energieversorgung).
- **Energiemanagement in Kommunen und Industrie**
Einführung erprobter und gängiger Managementsysteme. Aufbau von Know-how im Bereich Energieeffizienz bei den Entscheidungsträgern in den Kommunen durch Schulungen. Aufbau von Energieeffizienz-Netzwerken.
- **Energieeffiziente Gebäude**
Ein wichtiger Einflussbereich der Städte zur Steigerung der Energieeffizienz besteht im Betrieb der eigenen kommunalen Gebäude (z. B. Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude).

MÖGLICHE EINBINDUNG DEUTSCHER UNTERNEHMEN

AKTIVE TEILNAHME UND PRÄSENTATION IHRER EXPERTISE IN WORKSHOPS

- Workshop I „Nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung“ am 16. April 2018 in Berlin
- Workshop II im „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ am 26. Juni 2018 in Astana
- Workshop III „Energieeffiziente kommunale Gebäude“ am 8. Oktober 2018 in Minsk

SIE STELLEN IHRE REFERENZ-PROJEKTE VOR

SIE BAUEN IHREN NETZWERK AUS

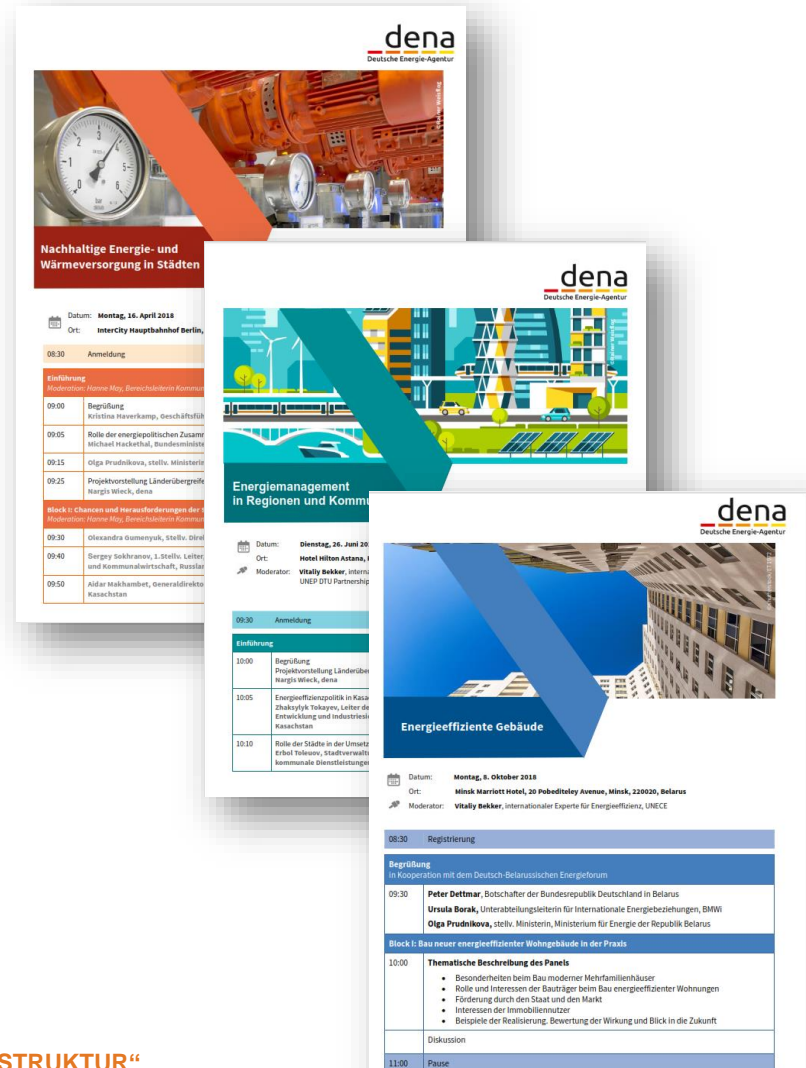
- Durch Teilnahme und aktive Beteiligung an der Dialogplattform haben Sie Zugang zu den Entscheidern und Vertretern ausgewählter Regional-/ Stadtverwaltungen sowie zu den Energieversorgern aus Belarus, Kasachstan, Russland und Ukraine.

SIE GEWINNEN NEUE ERKENNTNISSE ÜBER DEN BEDARF IHRER POTENTIELLEN KUNDEN IN OSTEUROPA/ ZENTRALASIEN

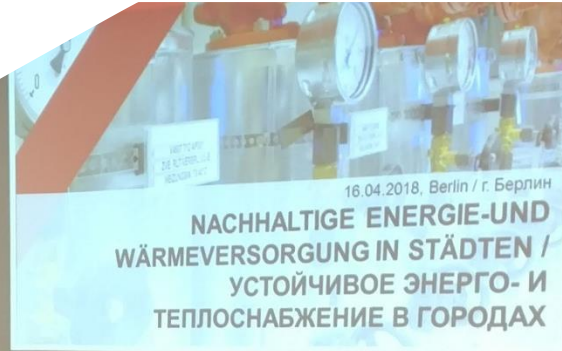
- Durch die Teilnahme an den Workshops und den Diskussionen mit Experten aus den Ländern erkennen Sie unmittelbar den Bedarf und bieten gezielt Ihre technologische Lösungen den potentiellen Kunden/ Partnern an.

UNSERE PARTNER IN BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND UKRAINE

- MINISTERIEN UND BEHÖRDEN MIT BEZUG ZU KOMMUNAL- UND WOHNWIRTSCHAFT SOWIE ENERGIEEFFIZIENZTHEMEN
- NATIONALE ENERGIEAGENTUREN
- NATIONALE HANDELSKAMMER
- STÄDTE UND KOMMUNEN
- VERBÄNDE UND ASSOZIATIONEN
- ENERGIEVERSORGER
- WIRTSCHAFT



EXPERTEN-WORKSHOP, 16.4.2018, BERLIN „NACHHALTIGE ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN STÄDTEN“



EXPERTEN-WORKSHOP, 26.6.2018, ASTANA „ENERGIEMANAGEMENT IN REGIONEN UND KOMMUNEN“



EXPERTEN-WORKSHOP 8.10.2018, MINSK „ENERGIEEFFIZIENTE GEBÄUDE“

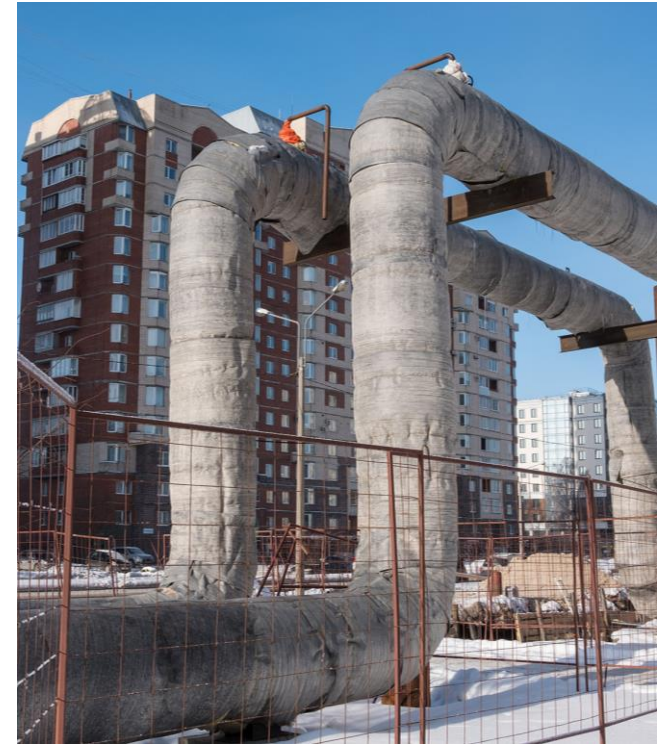


➤ **35 FACHEXPERTEN AUS
BELARUS, KASACHSTAN,
RUSSLAND UND DER UKRAINE**

➤ **THEMEN:**

- Bau neuer energieeffizienter Wohngebäude in der Praxis
- Energieeffiziente Modernisierung der Bestandsgebäude
- Anforderungen zur Qualitätskontrolle
- Finanzierung der Energieeffizienzprojekte

ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN OSTEUROPA/ ZENTRALASIEN



ENERGIE UND WÄRMEVERSORGUNG

HERAUSFORDERUNGEN IN DEN LÄNDERN OSTEUROPAS UND ZENTRALASIENS

- Kommunale Infrastruktur ist extrem abgenutzt - hohe Verluste.
- Kommunen und Energieversorger konzentrieren sich auf eine reibungslose Energie-/ Wärmelieferung und nicht auf Ressourceneffizienz.
- Mess- und Steuerungssysteme für den Energie- und Wärmeverbrauch fehlen.
- Ungeklärte Verhältnisse (Status, Eigentümerstrukturen) in Bezug auf Versorgungsunternehmen.
- Derzeitige rechtliche Rahmenbedingungen erschweren die Einführung energieeffizienter Technologien.

ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND UKRAINE

Parameter	Belarus	Kasachstan	Russland	Ukraine
Fernwärmenetz (km)	6 092	11 800	172 000	31 314
Typ (zentrale/ dezentrale)	Zentrale > 50%	Zentrale > 50%	Zentrale (≥ 50%) und dezentrale (autonome Heizung in kleinen Kommunen)	Zentrale > 50%
Thermische Verluste	k.A.	≈ 33 %	11,8 %	≈ 42 %
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger	38% Erdgas, 1% Kohle, 56,7% Erdöl, 3,5% EE+, 0,8% sonst.	64% Kohle, 23% Erdgas, 13% Erdöl, 0,3% EE	74,2% Erdgas, 21,5 % Kohle, 2 % Brennöl, 1,5 % Sonstiges	27,9% Erdgas, 32,4% Kohle, 23,2% Nuklear, 3,1% Erdöl, 3,9% EE, 9,5% sonst.
Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen werden aus Eigenmitteln der Organisationen, aus dem Haushalt und aus Mitteln von Branchenministerien finanziert; Eastern Europe Energy Efficiency&Environmental Partnership „E5P“ ≈2 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> Staatliche Investitionen; Central-Asian Power Energy Company JSC - Kredite von der EBWE, Clean Technology Fund (10 Mio \$) für Realisierung der Modernisierungsprojekte; Beteiligung der internationalen Entwicklungsinstitutionen: Asiatische Entwicklungsbank, Islamic Infrastructure Fund 	<ul style="list-style-type: none"> ≈2 Mrd € - 71 % aus eigenen Fonds, 21% - Bankkredite, Haushaltsmittel, Fremdkapital; das sind 0,9% der Gesamtinvestitionen in Russland 	<ul style="list-style-type: none"> Strukturverbesserndes Maßnahmenprogramm (Zuschüsse und staatl. Garantien) zur Erhöhung der Energieeffizienz in der kommunalen Wärmeversorgung (Überführung von Subventionen/energiebezogenen Sozialleistungen in Investitionen; Umsetzung u.a. durch EBWE ≈ 75 Mio. €).
Staatliche Maßnahmen, Trends	<ul style="list-style-type: none"> Energieeinsparung und Reduzierung der Energieintensität in allen Wirtschaftsbranchen. Staatliches Programm „Energieeinsparung“ für die Jahre 2016–2020 ist eine jährliche Energieeinsparung in Höhe von mindestens 1 Mio. t SKE vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Modernisierung und Rekonstruktion von Wärmenetzen ist eine Plattform für öffentlich-private Partnerschaften. 	<ul style="list-style-type: none"> Staatliche Unterstützung bei Modernisierungsprojekten; Maßnahmen zur Schaffung eines günstigen Investitionsklimas für die Entwicklung einer effizienten Energieversorgung in kleinen Gemeinden; Flexible Tarife, Steuererleichterungen 	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem Wärmemarkt setzt sich der Trend fort, dass Gas durch Kohle ersetzt wird Umrüstung der wärmegenerierenden Anlagen für die Nutzung der Kohle der „G“-Klasse; Rolle der erneuerbaren Energien bei der Wärmeerzeugung, darunter Biomasse & Solar steigt; Marktentwicklung wird stark von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Russland-Konflikts abhängen.

**Sind Sie an der aktiven Teilnahme
und der Dialogplattform interessiert?**

Sprechen Sie uns gern an.

Nargis Wieck

Project Director, International Cooperation

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Chausseestraße 128 a, 10115 Berlin

Tel: +49(0)30 66 777-768

Fax: +49(0)30 66 777-699

E-Mail: wieck@dena.de

Internet: www.dena.de

